

- ☐☐ **Die Würde des Menschen ist unantastbar**

[Ralph Boes](#) , Mitbegründer der [Berliner Bürgerinitiative Bedingungsloses Grundeinkommen](#)

wendet sich in einem offenen Brief an die Bundesregierung gegen die systematische Verletzung elementarer Menschenrechte, und vorneweg der Menschenwürde in Deutschland. Das Schreiben kann als Petition mitgezeichnet und auf diese Weise unterstützt werden.

Auszug aus dem Brief: "Ab heute widerstehe ich offen jeder staatlichen Zumutung, ein mir unsinnig erscheinendes Arbeitsangebot anzunehmen oder unsinnige, vom Amt mir auferlegte Regeln zu befolgen. Auch die durch die Wirklichkeit längst als illusorisch erwiesene Fixierung auf "Erwerbsarbeit" lehne ich in jeder Weise ab.

Ich beanspruche ein unbedingtes Recht auf ein freies, selbstbestimmtes Leben, welches ich einer von mir selbst gewählten, mir selbst sinnvoll erscheinenden und mir nicht von außen vorgeschriebenen Tätigkeit widmen darf – auch wenn ich durch die wirtschaftlichen und politischen Verhältnisse gezwungen bin, dafür Hartz IV in Anspruch zu nehmen. (...)

Geschrieben von: Baraka

Donnerstag, den 16. Juni 2011 um 23:12 Uhr

Wenn ich Sanktionen erhalte, ist im Sinne der Wiedereinsetzung der Grundrechte der Klageweg zum Bundesverfassungsgericht nach Karlsruhe geöffnet. (...) Wenn ich Sanktionen nicht erhalte, erheben wir diese Situation zum Präzedenzfall: Sanktionsfreiheit muss dann für alle gelten!"

Der gesamte Brief: [Die Würde des Menschen ist unantastbar ! Von Ralph Boes](#)

Die Aktion [hier mitzeichnen und unterstützen](#) .

- **Gesellschaftliche Spaltung durch Erwerbsarbeit**

[...] Tagtäglich gilt es als das Normalste der Welt, im permanenten Konkurrenzkampf gegen andere Mitmenschen, seine unendlich wertvolle Lebenszeit für die kapitalistische Produktionsweise zu verkaufen. Jeder Arbeitsplatz ist ein Schauplatz für Überlebenskämpfe. Ein Arbeitsplatz gilt als Lottogewinn unter den Lohnabhängigen, obwohl sie in diesem Spiel, mit oder ohne Arbeit, nicht gewinnen können.

Jeder ist ersetzbar, jede Nachlässigkeit kann zur Kündigung führen und die Gehälter bleiben stets zu gering. Es scheint uns wichtiger unserer Arbeit nachzugehen, als nach den Quellen dieser Zerstörungen, der Krisen und den Toten zu fragen. Die steigenden Anforderungen, der Leistungs- und Zeitdruck lässt die Menschen einen Lebensstil entwickeln, welcher es für besser hält zu funktionieren anstatt zu reflektieren und zu

rebellieren. [...]

Der ganze Text auf [The Nokturnal Times: Wir brauchen mehr Arbeitslose!](#)

- [**Die Diktatur der Erwerbsarbeit**](#)

- **Öffentliche Anhörung zu Leistungskürzungen und Sanktionen bei Hartz IV**

Auf Antrag der Bundestagsfraktionen der Linken und der Grünen fand am Montag eine öffentliche Anhörung zum Thema Sanktionen bei Hartz IV statt. Ein Unterschreiten des Existenzminimums durch Sanktionen ist normativ und verfassungsrechtlich nicht zu rechtfertigen, eine sachliche Begründung ist nicht erkennbar und die faktische Ausgrenzung von leistungsberechtigten Personen aus dem Leistungsbezug ist vielfach sogar mit Blick auf die angeblich angestrebten Ziele – Integration in

Erwerbsarbeit – kontraproduktiv. [...]

Die Sanktionsregeln seien Ausdruck eines paternalistischen Sozialstaates, der es als seine Aufgabe ansähe, seine Bürgerinnen und Bürger durch drastische Maßnahmen erziehen zu müssen. [...] Die Diakonie sieht durch die Sanktionspraxis die Würde des Menschen beschädigt. [...] DIE LINKE kritisiert die Sanktionen auch aufgrund ihrer negativen Wirkungen auf den Arbeitsmarkt. Sanktionen zwingen leistungsberechtigte Erwerbslose, nahezu jeden Job anzunehmen, und wirken somit als Instrument des gesetzlich erzwungenen Lohndumpings. [...]

Geschrieben von: Baraka

Donnerstag, den 16. Juni 2011 um 23:12 Uhr

Der gesamte Text auf gegen-hartz.de:
[Breite Kritik an Hartz IV Sanktionen](http://gegen-hartz.de)

- □ □ **Symbolische Besetzung des Friedhofes des ehemaligen Arbeitshauses Rummelsburg**

[...] Das Erinnern und Gedenken an authentischen Orten ist unverzichtbarer Bestandteil im Kampf gegen Kontinuitäten sozialer Ausgrenzung, gegen Rassismus, Sozialdarwinismus und Sozialchauvinismus. Sie stehen als Mahnung und Warnung für den Umgang mit Menschen, die als „unwert, „unnütz“ und

„unangepasst“ stigmatisiert wurden
oder heute z.B. als
„integrationsunwillig“ bzw.
„–unfähig“ denunziert und
diskriminiert werden.

Damals wie heute soll von den
Ursachen und Profiteur_innen
sozialer Ausgrenzung als auch den
staatlichen Behörden sowie deren
Helfershelfer_innen als verlängerter
Arm repressiver Politik abgelenkt
werden. Den Opfern rassistischer
und sozialer Diskriminierung wird in
zynischer Art und Weise selbst die

Schuld für ihre Situation zugeschoben. Sie werden zum medialen Freiwild erklärt, öffentlich denunziert, angespuckt, verletzt und sogar ermordet. [...]

Der ganze Beitrag auf [scharf-links: Symbolische Besetzung des Friedhofes des ehemaligen Arbeitshauses Rummelsburg](#)

- ☐☐ **Bedingungsloses Grundeinkommen** ☐

[...] Wer Standpunkte verteidigt,
statt sie an anderen
Standpunkten zu überprüfen,
der kommt zwangsläufig keinen

Schritt weiter. Klartext: Wer Recht behalten will, der hat in der Regel keines. Nichts wird so vehement verteidigt, wie eigene Fehler. Das liegt in erster Linie daran, dass wir so erzogen und ausgebildet werden, dass uns Glaube als Wissen verkauft wird. Das kann man tagtäglich überprüfen und immer wieder in die gleiche Falle stolpern. Vorurteile statt Meinung oder Wissen.

Es wird an die Vollbeschäftigung geglaubt, mit existenzsicherndem Einkommen. An die Selbstregulierung der Wirtschaft und dass der Markt alles regeln wird. Unabhängig davon, dass wir wissen, dass dies die letzten Jahrzehnte nicht funktioniert hat. Wir sind zum Niedrigstlohn-Land geworden. Aber es wird geglaubt. Von den Parteien und den Politikern. Viel schlimmer ist, wenn die es tatsächlich für

Wissen halten. [...]

Der ganze Artikel auf [FAKTuell](#)
[: BGE – Pro und Kontra](#)
[Bedingungsloses](#)
[Grundeinkommen](#)

- ☐☐ **Kein Aufschwung in Sicht – jetzt auch statistisch**

Der deutsche Export ist im
Monat April erstmals
sichtbar eingebrochen. Laut
Statistischem Bundesamt
haben deutsche
Unternehmen im April
Waren im Wert von 84,3

Milliarden Euro exportiert und Waren im Wert von 73,4 Milliarden Euro eingeführt. Gegenüber dem Vormonat März habe der Export demnach um 5,5 Prozent abgenommen. Die Importe seien um 2,5 Prozent zurückgegangen.

Noch deutlicher wird der Einbruch im Vergleich zum

Vorjahresmonat. So sei der Export demgemäß um 13,4 Prozent und der Import um 20,1 Prozent zurückgegangen. Der Exporteinbruch sei so stark wie seit zwei Jahren nicht mehr, so das Statistische Bundesamt. Der Außenhandelsbilanzüberschuss habe bei zwölf Milliarden Euro gelegen. Im Vorjahr habe er 13,2

Milliarden Euro betragen.

Kommentar: Auffällig ist der Kampagnenjournalismus, der die massenmediale Berichterstattung zu dieser Thematik begleitet.

Krampfhaft wird versucht, den Exporteinbruch klein zu reden, zu einer Ausnahmeerscheinung zu

erklären und Optimismus zu verbreiten. Die Öffentlichkeit wird bis zuletzt über das reale Ausmaß des gegenwärtigen Zustandes und der momentanen Entwicklung der Wirtschaft getäuscht.

Sparpakete, insbesondere im Zuge (inszenierter) Staats(fast)pleiten und der

durch diese verursachte
Sozialkahlschlag, sowie ein
sich Deutschland
angleichendes
Lohndumping werden
mittelfristig verheerend auf
den deutschen Export
wirken. Mit dem ebenso
krampfhaften
Herbeifantasierern eines
Wirtschaftsaufschwungs,
der von Anfang an nichts
weiter als ein statistisches

Geschrieben von: Baraka

Donnerstag, den 16. Juni 2011 um 23:12 Uhr

Surrogat war, ist es
spätestens dann endgültig
vorbei.

- □ □ **Mr. Dax Dirk**

Geschrieben von: Baraka

Donnerstag, den 16. Juni 2011 um 23:12 Uhr

Müller: Kollaps der chinesischen Immobilienblase steht bevor

- □ □ Weltweiter Börsencrash noch in 2011?

"[...] Hörmann sieht
einen zehnmal
größeren

Zusammenbruch der
Weltbörsen als 2008 für
August dieses Jahres
nahe. Die
Immobilienblase in
China wird in wenigen
Wochen platzen, die
Supply-Chains
beispielsweise der
Automobilindustrie sind
unterbrochen und

werden in den
Quartalsbilanzen des
Juli nicht mehr
vertuscht werden
können. [...] Es würde
aber genügen, wenn
man sich
gesellschaftlich
organisiert, sodass man
diese Art von Geld,
diese Art von

Arbeitsvertrag nicht
mehr benötigt. Das
wäre die cleverere
Lösung.

Die, die heute noch
einen Job haben, und
glauben, arbeiten zu
müssen, um Geld zu

bekommen, die sollen
einfach alle sofort die
Arbeit niederlegen, und
sich mit den heute noch
Arbeitslosen
solidarisieren. Und sich
so zu neuen
Produktionsketten,
Supply Chains,
organisieren. Völlig
unabhängig vom

bestehenden
Rechtssystem, vom
bestehenden
Geldsystem machen
die einfach ihr eigenes
Ding. Schlagartig. Und
die Eigentümer dieser
Unternehmen können
sich dann selber ans
Fließband stellen. Das
wäre eine elegante

Lösung. [...]“

Das gesamte Interview
mit [Franz Hörmann auf](#)
[The Intelligence: Crash](#)
[der weltweiten Börsen](#)
[im August 2011](#)
[erwartet](#)

Geschrieben von: Baraka

Donnerstag, den 16. Juni 2011 um 23:12 Uhr

- □ □

EHEC-Hysterie und Tatsachenrealität

[...] Fakt ist, dass in
allen
wissenschaftlichen
Publikationen zu den
sog.
Infektionskrankheiten
eingestanden wird,
dass der

Mechanismus, wie
das Bakterium denn
krank machen soll,
nicht bekannt ist,
bzw. in der Natur
(außerhalb
künstlicher
Laborversuche)
überhaupt nicht
möglich sein kann.

[...]

Zum besseren
Verständnis sei auch
hier angemerkt, dass
Bakterien immer nur
in Symbiose mit
Hundertern und

Tausenden von
anderen Bakterien
und Pilzen
vorkommen und nur
so auf Dauer
existieren können,
weil die Bakterien
untereinander ihre
DNS austauschen
und sich auf diese

Weise ständig
reparieren. Werden
Bakterien daraus
vereinzelt, sterben
diese in Kürze ab.
Das Art-Konzept der
Bakterien ist
deswegen ein
Laborartefakt und
kommt in der Natur

so nicht vor.

[...] Das Auftreten von
Bakterien und Pilzen
im Körper ist immer
ein sicheres Zeichen
für den Aufbau,
Umbau oder Abbau

von Zellen und
Gewebe im Körper,
bei dem die
Mikroorganismen
beim
Verstoffwechselln
wichtige Arbeit
leisten, oft bei den
Zuständen, die wir
Krankheit nennen.

Das heißt aber nicht,
dass die Bakterien
die Verursacher der
"Krankheit" sind, das
wird ihnen einfach
beweislos unterstellt,
weil sie eben einfach
da sind und der
Schulmedizin sonst
keine Erklärung

einfällt. Viel mehr
helfen sie beim
Entwicklungs- und
Heilungsprozess mit.
[...]

Der gesamte Text auf
[klein-klein-Verlag:](#)

Geschrieben von: Baraka

Donnerstag, den 16. Juni 2011 um 23:12 Uhr

EHEC-Aufregung - Macht das Bakterium überhaupt krank?

- □ □

Abmahnung des Abmahnirrsinns

Die Website [„cineas
tentreff.de“](#)
hat das Sächsische

Innenministerium
abgemahnt.

Hintergrund ist die
Schließung des
Streaming-Portals
[„kino.to“](#)

. Auf der inzwischen
gesperrten Seite
erscheint ein

Hinweis der
Kriminalpolizei.
Jedoch werde der
gesetzlich
vorgeschriebenen
Impressumspflicht
nicht
nachgekommen, so
die Betreiber von

Cineastentreff.de .

Damit ist nicht
ersichtlich, wer
aktueller Betreiber
von „kino.to“ ist.

„Cineastentreff.de“
wird von der Kölner

Medienrechtskanzle
i Obladen Gaessler |
Rechtsanwälte
unterstützt, die sich
auf die Verteidigung
von Abmahnopfern
spezialisiert hat. Die
Aktion richtet sich
gegen die unklaren

gesetzlichen
Regelungen des
Telemediengesetze
s in Bezug auf die
Impressumspflicht.
Die Gestaltung
eines zu hundert
Prozent
rechtssicheren

Internetauftritts sei
derzeit kaum
möglich.

Die Abmahnung im
Originaltext.

- □ □ Die Linke verabschiedet Resolution gegen "Antisemitismus"

[...] Eine

Möglichkeit wäre,
daß die
Linkspartei sich
mit dem Gefühl
herumschlägt,
tatsächlich
antisemitisch
durchsetzt zu sein

[...]. Es besteht
freilich die andere,
eher
anzunehmende
Möglichkeit, daß
die Linkspartei und
ihre
herausragenden
Protagonisten

etwas sehr
Wesentliches noch
immer nicht
begriffen haben
und – wie viele in
Deutschland – in
eine Falle
hineintappen, die
ihnen von

» antideutschen «
Ideologen seit
Jahren gestellt
wird.

Denn nimmt man
den zweiten Teil

ihrer

Verlautbarung

ernst, so sind sie

offenbar willig und

bereit, sich einem

Antisemitismusvor

wurf auszusetzen,

der auf einer

Gleichsetzung
von Juden, Israel
und Zionismus
basiert. Ihnen
kommt es gar
nicht in den Sinn,
daß man die
unabweisbaren

Verbrechen des
israelischen
Okkupationsregim
es gegenüber den
Palästinensern
verurteilen kann
und soll, ohne
deshalb schon

etwas gegen »die
Juden« per se zu
haben (eine
Abstraktion, die ja
gerade
antisemitisch
wäre). [...]

Geschrieben von: Baraka

Donnerstag, den 16. Juni 2011 um 23:12 Uhr

Der ganze Beitrag in jungeWelt: Eine Lachnummer

Kommentar:

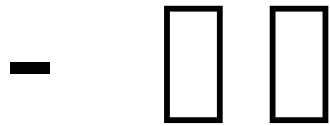
Allein die
Verwendung des
Begriffes
„Antisemitismus“
demaskiert sog.
„Antideutsche“
als Faschisten.
Der Begriff

tradiert und
impliziert die aus
der
Rassentheorie
stammende und
vom
Nationalsozialismus
kultivierte und

instrumentalisiert
e Vorstellung,
dass es sich bei
„Juden“ um eine
Ethnie, um sog.
„Semiten“
handele.
Der liberale

Faschismus zeigt
seine ganze
Unzurechnungsfä
higkeit und
Schizophrenie in
der kritiklosen und
unreflektierten
Übernahme

dieses
nationalsozialistis
chen
Propaganda-Begri
ffes.



Weiterlesen:

Antisemitismus

: Antideutsche

und

Faschismus

- □ □

Mangelhafte Ermittlungen bei Polizeigewalt

Amnesty International fordert angesichts aktueller Zahlen zur Polizeigewalt in NRW

unabhängige
Untersuchungen
.1434 Verfahren
gegen Polizisten
sind im
vergangenen
Jahr eingeleitet
worden. In

lediglich 17
Fällen kam es
zu einer
Verurteilung,
unter anderem
wegen
Beleidigung,
Körperverletzung

g,
Unterschlagung
und
Aussageerpress
ung. Das teilte
am Mittwoch die
Landesregierun
g auf Anfrage

der Linksfraktion
im Landtag mit.
Im Jahr 2011
gab es demnach
bisher 593
Ermittlungsverfa
hren. Zwei
Polizeibeamte

wurden wegen
Körperverletzung
gesdelikten
angeklagt.

Der gesamte

Geschrieben von: Baraka

Donnerstag, den 16. Juni 2011 um 23:12 Uhr

Artikel auf DerW esten: Verfahren gegen Polizisten fast immer eingestellt

- □ □

Koalition unterlässt Wahlrechtsref orm – Staatskrise?

Deutschland
könnte nach
Ansicht der
Grünen für den
Fall, dass

Bundeskanzleri
n Angela
Merkel (CDU)
noch in dieser
Wahlperiode
die
Vertrauensfrag

e stellen sollte,
in eine
Staatskrise
schlittern. [...]
Nach Vorgaben
der Karlsruher
Richter muss

das Wahlrecht
bis Ende Juni
reformiert
werden. Das
Bundesverfass
ungsgericht
hatte 2008 das

negative
Stimmgewicht
für
verfassungswid
rig erklärt.
Künftig muss
verhindert

werden, dass
eine Partei bei
Bundestagswa
hlen mehr
Mandate
dadurch
bekommt, das

sie in
bestimmten
Ländern
weniger
Zweitstimmen
erhält.

Der ganze
Artikel auf Han
delsblatt:
Deutschlands
schlummernde

Staatskrise

- □ □ Selbst
entmündigun

Geschrieben von: Baraka

Donnerstag, den 16. Juni 2011 um 23:12 Uhr

g durch

Wahlen

Geschrieben von: Baraka

Donnerstag, den 16. Juni 2011 um 23:12 Uhr

- □ □

Bilderberger- Treffen in St. Moritz

[...]

Vergangenes
Wochenende
zog es die
Bilderberger
ins Hotel

"Suvretta" im
Wald
außerhalb
des
schweizerisch
en St. Moritz.

Erscheinen
darf, wer von
den beiden
Generalsekret
ären
persönlich

eingeladen
wurde – die
Teilnehmerlist
e ist zumeist
ein "Wer ist
Wer" aktueller

Entscheidung
sträger. Aus
deutscher
Sicht
interessant:
unter rund

130

Eingeladenen
auch Peer
Steinbrück.
Ein Hinweis,
daß der

frühere
SPD-Bundesfi
nanzminister
auf eine
Kanzlerkandid
atur

vorbereitet
werden
könnte.

In St. Moritz

weiterhin
anwesend:
u.a. Deutsche
Bank-Chef
Josef
Ackermann,

Schwedens
Außenministe
r Carl Bildt,
Österreichs
Kanzler
Werner

Faymann, der
Mitbegründer
von Facebook
Chris R.

Hughes, die
Vize-Chefin

der
EU-Kommissi
on Neelie
Kroes, der
einflußreiche
US-Neokonse

rvative

Richard

Norman

Perle. [...]

Der gesamte Artikel auf Ber liner

Umschau: 59.

Bilderberg-Ko

nferenz 2011

Geschrieben von: Baraka

Donnerstag, den 16. Juni 2011 um 23:12 Uhr

mit

"Transparenz

"

—

- □ □

Bilderberger : Teilaufgabe des

Geschrieben von: Baraka

Donnerstag, den 16. Juni 2011 um 23:12 Uhr

Versteckspi els

[...] Mit
„Flucht nach
vorne“
könnte man
es wohl am
besten

beschreiben,
was man da
auf der
offiziellen
Homepage
(siehe unten)

der

Bilderberger-

Gruppe zu

lesen

bekommt. Es

werden nicht

nur die
Namen der
aktuell in
Sitges
Anwesenden,
nebst

Agenda,
veröffentlicht,
sondern auch
die bisher
stattgefunden
en Treffen

mit den
jeweiligen
Themen.
Verglichen
mit der
bisherigen

Öffentlichkeit
sarbeit mag
man fast
schon von
einem
Overkill

sprechen.
Informatione
n wurden bis
dato nur
nachträglich
und selbst

auf Anfrage
nur
widerwillig
herausgegeben
en. [...]

Der gesamte Beitrag auf I he Intelligence -

Bilderberger

Update:

Geheimhaltu

ng offiziell

beendet! Ein

Paukenschla

Geschrieben von: Baraka

Donnerstag, den 16. Juni 2011 um 23:12 Uhr

g

Kommentar:

Die
informelle
Geheimgrupp
e gibt ihr
Geheimnis
auf.

Allerdings
nur das ihrer
Existenz. Ihre
inhaltliche,
politische
Intransparen

z behält sie
dagegen bei.
Und damit
auch ihren
konspirativen
und

antidemokrati
schen

Charakter.

Aus dem

Geheimtreffe

n ist ein

elitäres
Zusammenko
mmen und
machtpolitisc
he Klüngelei
im

Halbdunkel
der
Öffentlichkeit
geworden.
Die
Massenmedi

en
schweigen
überwiegend
weiter über
diese
Treffen.

- □ □

Weiterlesen

■ Die

Bilderberge

r: Ein

antidemokr

Geschrieben von: Baraka

Donnerstag, den 16. Juni 2011 um 23:12 Uhr

atischer

Klüngelclub

- □ □

Noam Chomsky: Westen will Demokratie in

arabischer Welt verhindern

[...] Die USA
und deren
Verbündete
werden alles
tun, um
echte

Demokratie
in der
arabischen
Welt zu
verhindern.
Der Grund

ist simpel:
Überall in
der Region
glaubt die
Mehrheit der
Bevölkerung

, dass die
USA die
größte
Bedrohung
für ihre
Interessen

sind. Die
Opposition
gegen die
US-Politik ist
so enorm,
dass eine

beträchtliche
Mehrheit
sogar der
Meinung ist,
die Region
wäre

sicherer,
wenn der
Iran im
Besitz von
Atomwaffen
wäre. Im

wichtigsten
Land -
Ägypten -
glauben dies
80 Prozent.
In anderen

Ländern
lassen sich
ähnliche
Zahlen
finden. Nur
Wenige in

der Region
sehen im
Iran eine
Bedrohung -
rund 10
Prozent. [...]

Wenn ein
Lieblingsdikt
ator (der
USA) in

Schwierigkei
ten gerät, gilt
es, ihn zu
unterstützen,
solange es
möglich ist -

mit aller
Kraft,
solange es
möglich ist.
Ist es nicht
mehr

möglich, ihn
zu
unterstützen,
weil sich
zum Beispiel
die Armee

oder die
Geschäftsw
It gegen ihn
gewendet
hat,
schicken Sie

ihn in die
Wüste. Das
ist der
Zeitpunkt für
vollmundige
Erklärungen.

Sagen Sie,
wie sehr Sie
die
Demokratie
lieben.
Gleichzeitig

sollten sie
versuchen,
das alte
Regime
wiederherzu
stellen -

vielleicht mit
anderen,
neuen,
Namen. So
lief und läuft
es ständig.

[...]

Der gesamte
Text auf zne

t: "Die USA
und ihre
Verbündeten
werden alles
tun, um
Demokratie

in der
arabischen
Welt zu
verhindern",
sagt Noam
Chomsky

- □ □

Öllieferung libyscher Rebellen

Geschrieben von: Baraka

Donnerstag, den 16. Juni 2011 um 23:12 Uhr

an die USA

Die
libyschen
Rebellen,
die den
Osten des

Landes
kontrolliere
n, haben
die erste
Lieferung

von auf
dem von ihr
kontrollierte
n Teil des
Territorium

S
geförderte
m Öl an die
USA
abgeschickt

, berichtet
CNN unter
Berufung
auf eine
Mitteilung

des
US-Außen
ministers. Am
25. Mai
hatte das

amerikanisc
he
Ölraffinerie
unternehme
n Tesoro

einen

Vertrag mit

dem

Nationalen

Übergangsr

at in
Bengasi
über die
Lieferung
von 1,2

Millionen
Barrel
Rohöl
geschlossen
n. Das

Tankschiff
Equator soll
das Öl auf
Hawaii
bringen.

Quelle: Sch
weiz
Magazin -

Libyen:

USA

erhalten

erstes

Blut-Öl

Geschrieben von: Baraka

Donnerstag, den 16. Juni 2011 um 23:12 Uhr

Kommenta

r: Huch!

Der

Libyen-Eins

atz dient

gar nicht
humanitäre
n Zielen.
Sondern
wirtschaftlic

hen. Es
geht ums
Geschäft,
und das
läuft im

Krieg
besonders
gut. Wer
hätte das
gedacht.....!

Geschrieben von: Baraka

Donnerstag, den 16. Juni 2011 um 23:12 Uhr

?

Bo

mben

gegen Öl.

Wieder

einmal.

Das
lukrativste
Geschäft
ist und
bleibt der

Krieg. Erst
recht, wenn
der neben
den
militärische

n Kosten
auch noch
jede
Menge Öl
in das weit

geöffnete
Maul des
westlichen
Wohlstand
sbürgertum

Geschrieben von: Baraka

Donnerstag, den 16. Juni 2011 um 23:12 Uhr

s pumpt.

- □ □

Weiterlese

n: Kri

eg -

Immer gut

Geschrieben von: Baraka

Donnerstag, den 16. Juni 2011 um 23:12 Uhr

für's

Geschäft

- □ □

Europawe

ite

Proteste –

schweige

Geschrieben von: Baraka

Donnerstag, den 16. Juni 2011 um 23:12 Uhr

nde

Medien

Die europaweit e Unzufriede nheit mit

einem
System,
das immer
mehr
Menschen

Zukunftspe
rspektiven
und die
Chance
auf ein

würdevolle
s Leben
raubt. Wie
Eiterbeule
n auf

einem

kranken

Leib

quollen die

protestiere

nden

Massen

hervor auf

Europas

Straßen

und
Plätzen,
um zu
sagen: „Es
reicht. Wir

sind
dagegen.
Wir
werden
künftig

Geschrieben von: Baraka

Donnerstag, den 16. Juni 2011 um 23:12 Uhr

nicht mehr
schweigen

!“ . [. . .]

Ja, es gibt
eine
soziale
Realität
außerhalb

derer, wie
sie in den
Blättern
aufbereitet
wird, es

gab sie
schon
immer. In
persönlich
en

Gespräche
n,
Debattenkr
eisen, am
Stammtisc

h. Neu ist,
dass durch
die
zunehmenden
de

Digitalisierung des Lebens ein soziales Gegenbew

usstsein
heranwäch
st, das im
immer
größeren

Gegensatz
zum
ebenfalls
wachsend
en

Kampagne
njournalis
mus vieler
Leitmedien
steht –

eine
Entwicklun
g mit gar
revolutionä
rer

Sprengkraft
t, sofern
dieser
Mechanismus
auf

Organisati
on und
Unzufriede
nheit trifft,
wie man in

Geschrieben von: Baraka

Donnerstag, den 16. Juni 2011 um 23:12 Uhr

diesen

Tagen

sieht. [...]

Der
gesamte
Text auf le
bohémien:
Reden ist

Geschrieben von: Baraka

Donnerstag, den 16. Juni 2011 um 23:12 Uhr

Silber,

Schweigen

ist Schuld

- □ □

Eskalatio nsstrategi e: Polizei

usurpiert
friedliche
Proteste
mit Agent
Provocat

Geschrieben von: Baraka

Donnerstag, den 16. Juni 2011 um 23:12 Uhr

eurs

Wie von
Telepolis
aus Athen
berichtet
, weist nun

ein Video
darauf hin,
dass
offenbar
polizeilich

e

Provokate

ure auch

in

Barcelona

im Einsatz

waren. [...]

Das zeigt

auch ein

auf

YouTube
veröffentlicht
liches
Video. Es
zeigt

auch,
dass sich
offenbar
etliche
Polizisten

als
Provokate
ure unter
die
Demonstr

anten
gemischt
hatten.

Man kann
eine
Gruppe
von zum
Teil

vermummt
en
Personen
sehen, die
von den

friedlichen
Demonstr
anten
isoliert
wird, weil

sie nach
Angaben
von
Augenzeu
gen zuvor

gewalttätig
aufgetrete
n war. Im
Lauf des
Videos

sammelt

sich die

Gruppe

von gut

zehn

Personen
schließlich
in einem
Hauseingan
g. Sie ist

dabei von
friedlichen
Empörten
umringt.
Dann wird

sie

plötzlich

von

Uniformier

ten und

vermummmt
en
Polizisten
abgeholt,
die

offensichtlich
ihre
Kollegen
in
Zivilkleidu

ng hinter
die
Polizeiabs
perrungen
in

Geschrieben von: Baraka

Donnerstag, den 16. Juni 2011 um 23:12 Uhr

Sicherheit
bringen. [...
.]

Der gesamte Artikel auf Telepolis: Bestellte

Gewalt

auch in

Spanien?

Geschrieben von: Baraka

Donnerstag, den 16. Juni 2011 um 23:12 Uhr

- □ □

Griechenl

and:

Staatsba

nkrott

Geschrieben von: Baraka

Donnerstag, den 16. Juni 2011 um 23:12 Uhr

und
Spardikta
t

Die Eskalation sstufen

erreichen
ungeahnt
e Höhen
und
Tiefen in

Griechenl
and.

Einerseits
steigt die
Wut des

Volkes
gegenübe
r den
Politikern
immer

weiter an
und
entlud
sich auch
am

Mittwoch
wieder auf
den
Straßen
Athens,

andererseits
gießen
die
US-Rating
agenturen

immer
mehr Öl
ins Feuer
des
europäisc

hen

Gebälks

und

stufen die

griechisch

en

Staatsanl

eihen

immer

weiter

Geschrieben von: Baraka

Donnerstag, den 16. Juni 2011 um 23:12 Uhr

herab. [...]

Wie real

die
Gefahr in
Griechenl
and ist,
zeigte der

Mittwoch
in Athen.
Zehntaus
ende,
meist

friedliche,

Demonstr

anten

protestiert

en gegen

den

immer

rigidieren

Sparkurs

der

griechisch
en
Regierung
. Dass
dieser

Sparkurs
nicht zum
Gesunden
der
hellenisch

en

Wirtschaft

beiträgt,

leuchtet

auch dem

letzten
Hobby-Ök
onomien
ein,
Monetarismus

mus hin,
Keynesia
nismus
her. [...]

Der gesamte Artikel auf

Geschrieben von: Baraka

Donnerstag, den 16. Juni 2011 um 23:12 Uhr

The

Intelligenz

e: Die

griechisch

e

Tragödie

– Ein

Finanz-Dr

ama mit

Open End

- □ □

Echte Demokra tie:

Proteste in Griechen land

[...] Seit
über zwei
Wochen
kommen

jeden
Abend
vor dem
griechisc

hen
Parlamen
t und an
anderen

zentralen

Orten

Griechenl

ands

riesige
Mensche
nmassen
friedlich

zusammen
n. Auf
dem Platz
der

Verfassu ng ("Syntag ma") in

Athen

finden

Volkswers

ammlung

en statt,
auf denen
das
Redderech

t

ausgelöst

wird und

die live im

Internet
übertrage
n werden.
Bemerkte

nswert

wenig

wird

davon in

Deutschla

nd

berichtet.

[...] Das

Establish ment in Hellas distanzier

t sich
geradehe
raus von
den

Geschrieben von: Baraka

Donnerstag, den 16. Juni 2011 um 23:12 Uhr

"Empörte
n": Das
seien
doch

alles

Leute, die

zuvor von

der

Vetternwirtschaft
versorgt
wurden

und jetzt,
wo es
nichts
mehr zu

verteilen

gebe,

sauer

würden.

Nun, das
stimmt
sogar
zum Teil.

Vor allem

aber sind

die

Empfänger

viele
junge
Leute, die
sich

darauf
geeinigt
haben,
politische

Parteien von den Versamm lungen

auszuschl

ießen.

Damit

lehnen

sie die
politische
n
Parteien

als
Grundpfei
ler der
griechisc

hen

Vetternwirtschaft

und der

Selbstbed
ienung
beim
Staat ab.

Geschrieben von: Baraka

Donnerstag, den 16. Juni 2011 um 23:12 Uhr

[...]

Der
ganze

Geschrieben von: Baraka

Donnerstag, den 16. Juni 2011 um 23:12 Uhr

Artikel auf

taz.de:

Die

Rache

Geschrieben von: Baraka

Donnerstag, den 16. Juni 2011 um 23:12 Uhr

der

Empörten

Empöört

Euch -

World

Revolutio

Geschrieben von: Baraka

Donnerstag, den 16. Juni 2011 um 23:12 Uhr

n from ha

ri belafon

té

on

Geschrieben von: Baraka

Donnerstag, den 16. Juni 2011 um 23:12 Uhr

Vimeo



Geschrieben von: Baraka

Donnerstag, den 16. Juni 2011 um 23:12 Uhr

- □ □

Medienp reis für

Geschrieben von: Baraka

Donnerstag, den 16. Juni 2011 um 23:12 Uhr

Kampag nen-Jour nalismu s

[...] Die
Johanna-

Quandt-S
tiftung
zeichnet
in diesem

Jahr eine Serie der BILD-Ka mpagne

gegen

die

„Pleite-Gr

iechen“

mit dem

mit

10.000

Euro

dotierten
„Herbert-
Quandt-
Medien-P

reis“ aus.

Damit

wird

ausgerec

hnet die
Kampagn
e
ausgezei

Geschrieben von: Baraka

Donnerstag, den 16. Juni 2011 um 23:12 Uhr

chnet [...]

der man

mit Fug

und

Recht
das
Attribut
„journalis

tisch“

absprech

en kann

– ja

sogar
absprech
en muss
[...].

Welchen Stellenw

ert hat
Journalis
mus in
einer

Gesellsc
haft, in
der eine
Jury, die

mehrheitl
ich mit
Journalist
en

besetzt
ist, einen
Medienpr
eis an

eine
Hetz-Ka
mpagne
eines

Boulevard
dublattes
verleiht,
die bei

neutraler
Betrachtung
noch
nicht

einmal
die
Kriterien
eines

journalisti schen Werkes erfüllt?

Der gesamte

Artikel

auf Nach

denkseit

en:

Medienpr

eis für

„Pleite-G

riechen-

Kampag

ne“ der

BILD –

geht es

auch

noch

absurder

?

Geschrieben von: Baraka

Donnerstag, den 16. Juni 2011 um 23:12 Uhr

Geschrieben von: Baraka

Donnerstag, den 16. Juni 2011 um 23:12 Uhr

{jcommen
ts on}